

Schwierigkeiten zu überwinden, denen sich einige Mitgliedstaaten, insbesondere Entwicklungsländer, beim Erwerb der Technologie, die ihnen den Zugriff auf das optische Speichersystem ermöglicht, sowie anderer Technologien gegenübersehen,

in Anerkennung der Maßnahmen, die die allen Mitgliedern offenstehende Ad-hoc-Arbeitsgruppe über Informatik des Wirtschafts- und Sozialrats ergriffen hat, um die allgemeine Vernetzung zwischen den Datenbanken der Vereinten Nationen und denjenigen der Mitgliedstaaten, namentlich auch durch deren ständige Vertretungen, herzustellen, und der zu diesem Zweck eingeleiteten Schulungsprogramme,

sowie in Anerkennung der Bemühungen des Generalsekretärs um die Einbeziehung der neuen Informationstechnologien in die Arbeit der Organisation,

1. *anerkennt* die Anstrengungen, die unternommen werden, um einen breiteren Zugriff auf das optische Speichersystem zu gewähren, gleichzeitig jedoch die Verfügbarkeit von Druckexemplaren von Dokumenten für Mitgliedstaaten, insbesondere für die Entwicklungsländer, zu gewährleisten;

2. *ersucht* den Generalsekretär *erneut*, sicherzustellen, daß der Wortlaut aller neuen für die Öffentlichkeit bestimmten Dokumente in allen sechs Amtssprachen sowie Informationsmaterialien der Vereinten Nationen täglich über die Web-Seite der Vereinten Nationen zugänglich gemacht werden und den Mitgliedstaaten ohne Verzögerung zur Verfügung stehen;

3. *ersucht* den Generalsekretär, dafür Sorge zu tragen, daß Presse- und Informationsmaterial in allen Amtssprachen so bald wie möglich auf der Web-Seite der Vereinten Nationen herausgegeben wird, und der Generalversammlung auf ihrer dreiundfünfzigsten Tagung über den Informationsausschuß über die Umsetzung dieses Beschlusses Bericht zu erstatten;

4. *ersucht* den Generalsekretär *außerdem*, die Aufgabe des Ladens aller wichtigen älteren Dokumente der Vereinten Nationen auf die Web-Seite der Vereinten Nationen in allen sechs Amtssprachen vorrangig abzuschließen, damit diese Archive den Mitgliedstaaten auch über dieses Medium zur Verfügung stehen;

5. *ersucht* den Generalsekretär *ferner*, weiterhin daran zu arbeiten, den gleichen Zugriff zum optischen Speichersystem in den sechs Amtssprachen zu gewährleisten;

D

unter Hinweis auf ihre Resolutionen 50/206 D vom 23. Dezember 1995 und 51/211 C vom 18. Dezember 1996,

betonend, daß es notwendig ist, den Mitgliedstaaten und den Organen der Vereinten Nationen umfassendere und genauere Informationen über die Kosten der Sitzungen und der Dokumentation zur Verfügung zu stellen,

feststellend, daß das Kostenrechnungssystem für die finanzielle Effizienz der Vereinten Nationen von Nutzen sein könnte,

1. *ersucht* den Generalsekretär, die Entwicklung des Kostenrechnungssystems für die Konferenzdienste 1998 mit Vorrang zu beschleunigen und es auf andere Sekretariatsbereiche auszudehnen und dabei sicherzustellen, daß das System den Erfahrungen anderer Dienstorte Rechnung trägt;

2. *legt* dem Generalsekretär *nahe*, zur Umsetzung des Kostenrechnungssystems nach Möglichkeit sekretariatsinterne Ressourcen heranzuziehen;

3. *ersucht* den Generalsekretär, der Generalversammlung bis zum 31. Juli 1998 über den Konferenzausschuß und den Beratenden Ausschuß für Verwaltungs- und Haushaltsfragen über die Maßnahmen Bericht zu erstatten, die zur Weiterentwicklung des Kostenrechnungssystems ergriffen wurden;

E

unter Hinweis auf ihren Beschluß 38/401 vom 23. September 1983, worin das Rauchen in kleinen Konferenzsälen verboten und der Verzicht auf das Rauchen in großen Konferenzsälen nahegelegt wurde,

1. *fordert* die Vertreter der Mitgliedstaaten *auf*, sich an Beschluß 38/401 zu halten;

2. *legt* allen Benutzern der Konferenzeinrichtungen der Vereinten Nationen *nahe*, zur Vermeidung unfreiwilligen passiven Rauchens, insbesondere in den Konferenzsälen, das Rauchen zu unterlassen.

79. Plenarsitzung
22. Dezember 1997

52/215. Beitragstabelle für die Aufteilung der Ausgabenlast der Vereinten Nationen

A

Die Generalversammlung,

in Anbetracht dessen, daß die Mitgliedstaaten nach Artikel 17 der Charta der Vereinten Nationen verpflichtet sind, die Ausgaben der Organisation nach einem von der Generalversammlung festzusetzenden Verteilungsschlüssel zu tragen,

in Bekräftigung des grundlegenden Prinzips, daß im Einklang mit Regel 160 ihrer Geschäftsordnung die Aufteilung der Ausgaben der Organisation auf die Mitgliedstaaten im wesentlichen nach deren Zahlungsfähigkeit erfolgt,

nach Behandlung des Berichts des Beitragsausschusses über seine siebenundfünfzigste Tagung³⁴,

1. *beschließt*, die Beitragstabelle für den Zeitraum 1998-2000 auf die folgenden Elemente und Kriterien zu gründen:

a) Daten über das Bruttosozialprodukt;

³⁴ Offizielles Protokoll der Generalversammlung, Einundfünfzigste Tagung, Beilage 11 und Korrigenda (A/51/11 und Korr.1 und 2).

- b) eine sechsjährige statistische Referenzperiode;
- c) die vom Beitragsausschuß empfohlenen Umrechnungskurse³⁴;
- d) einen Verschuldungsabschlag für 1998 auf der Grundlage der tatsächlichen Tilgungszahlungen und für 1999 und 2000 auf der Grundlage des bei der Beitragstabelle für den Zeitraum 1995-1997 verwendeten Verschuldungsabschlags-Verfahrens;
- e) eine Entlastung für Länder mit niedrigem Pro-Kopf-Einkommen, wobei als Obergrenze des Pro-Kopf-Einkommens der Weltdurchschnitt des Pro-Kopf-Einkommens für die statistische Referenzperiode herangezogen wird, mit einem Entlastungsquotienten von 80 Prozent;
- f) einen Mindestbeitragssatz von 0,001 Prozent;
- g) einen Höchstbeitragssatz von 25 Prozent;
- h) Beitragssätze für die am wenigsten entwickelten Länder, welche die derzeitige Höhe von 0,01 Prozent nicht übersteigen;
- i) die schrittweise Abschaffung der Begrenzungsformel im Einklang mit Resolution 48/223 B der Generalversammlung vom 23. Dezember 1993;
- j) die Begrenzung der sich aus der schrittweisen Abschaffung der Begrenzungsformel von dem Jahr 2001 ergebenden zusätzlichen Punkte, die den Entwicklungsländern zugewiesen werden, denen die Anwendung der Formel zugute kommt, auf 15 Prozent des Abschaffungseffekts;
- k) die in Ziffer 2 der Resolution 51/212 B der Generalversammlung vom 3. April 1997 vorgesehene Begrenzung;
2. *beschließt* die nachstehende Beitragstabelle für die Beiträge der Mitgliedstaaten zum ordentlichen Haushalt der Vereinten Nationen für die Jahre 1998, 1999 und 2000:

<i>Mitgliedstaat</i>	<i>1998</i>	<i>1999</i>	<i>2000</i>
	<i>(Prozent)</i>		
Afghanistan	0,004	0,003	0,003
Ägypten	0,069	0,065	0,065
Albanien	0,003	0,003	0,003
Algerien	0,116	0,094	0,086
Andorra	0,004	0,004	0,004
Angola	0,010	0,010	0,010
Antigua and Barbuda	0,002	0,002	0,002
Äquatorialguinea	0,001	0,001	0,001
Argentinien	0,768	1,024	1,103
Armenien	0,027	0,011	0,006
Aserbaidshan	0,060	0,022	0,011
Äthiopien	0,007	0,006	0,006

<i>Mitgliedstaat</i>	<i>1998</i>	<i>1999</i>	<i>2000</i>
	<i>(Prozent)</i>		
Australien	1,471	1,482	1,483
Bahamas	0,015	0,015	0,015
Bahrain	0,018	0,017	0,017
Bangladesch	0,010	0,010	0,010
Barbados	0,008	0,008	0,008
Belarus	0,164	0,082	0,057
Belgien	1,096	1,103	1,104
Belize	0,001	0,001	0,001
Benin	0,002	0,002	0,002
Bhutan	0,001	0,001	0,001
Bolivien	0,008	0,007	0,007
Bosnien und Herzegowina	0,005	0,005	0,005
Botsuana	0,010	0,010	0,010
Brasilien	1,514	1,470	1,471
Brunei Darussalam	0,020	0,020	0,020
Bulgarien	0,045	0,019	0,011
Burkina Faso	0,002	0,002	0,002
Burundi	0,001	0,001	0,001
Chile	0,113	0,131	0,136
China	0,901	0,973	0,995
Costa Rica	0,017	0,016	0,016
Côte d'Ivoire	0,012	0,009	0,009
Dänemark	0,687	0,691	0,692
Demokratische Republik Kongo	0,008	0,007	0,007
Demokratische Volksrepublik Korea	0,031	0,019	0,015
Deutschland	9,630	9,808	9,857
Dominica	0,001	0,001	0,001
Dominikanische Republik	0,016	0,015	0,015
Dschibuti	0,001	0,001	0,001
Ecuador	0,022	0,020	0,020
ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	0,005	0,004	0,004
El Salvador	0,012	0,012	0,012
Eritrea	0,001	0,001	0,001
Estland	0,023	0,015	0,012
Fidschi	0,004	0,004	0,004
Finnland	0,538	0,542	0,543
Frankreich	6,494	6,540	6,545
Gabun	0,018	0,015	0,015
Gambia	0,001	0,001	0,001
Georgien	0,058	0,019	0,007

<i>Mitgliedstaat</i>	1998	1999	2000	<i>Mitgliedstaat</i>	1998	1999	2000
	<i>(Prozent)</i>				<i>(Prozent)</i>		
Ghana	0,007	0,007	0,007	Liberia	0,002	0,002	0,002
Grenada	0,001	0,001	0,001	Libysch-Arabische Dschamahirija	0,160	0,132	0,124
Griechenland	0,368	0,351	0,351	Liechtenstein	0,005	0,006	0,006
Guatemala	0,019	0,018	0,018	Litauen	0,045	0,022	0,015
Guinea	0,003	0,003	0,003	Luxemburg	0,066	0,068	0,068
Guinea-Bissau	0,001	0,001	0,001	Madagaskar	0,003	0,003	0,003
Guyana	0,001	0,001	0,001	Malawi	0,002	0,002	0,002
Haiti	0,002	0,002	0,002	Malaysia	0,168	0,180	0,183
Honduras	0,004	0,003	0,003	Malediven	0,001	0,001	0,001
Indien	0,305	0,299	0,299	Mali	0,003	0,002	0,002
Indonesien	0,173	0,184	0,188	Malta	0,014	0,014	0,014
Irak	0,087	0,045	0,032	Marokko	0,041	0,041	0,041
Iran (Islamische Republik)	0,303	0,193	0,161	Marshallinseln	0,001	0,001	0,001
Irland	0,223	0,224	0,224	Mauretanien	0,001	0,001	0,001
Island	0,032	0,032	0,032	Mauritius	0,009	0,009	0,009
Israel	0,329	0,345	0,350	Mexiko	0,941	0,980	0,995
Italien	5,394	5,432	5,437	Mikronesien (Föderierte Staaten von)	0,001	0,001	0,001
Jamaika	0,006	0,006	0,006	Monaco	0,003	0,004	0,004
Japan	17,981	19,984	20,573	Mongolei	0,002	0,002	0,002
Jemen	0,010	0,010	0,010	Mosambik	0,002	0,001	0,001
Jordanien	0,008	0,006	0,006	Myanmar	0,009	0,008	0,008
Jugoslawien	0,060	0,034	0,026	Namibia	0,007	0,007	0,007
Kambodscha	0,001	0,001	0,001	Nepal	0,004	0,004	0,004
Kamerun	0,014	0,013	0,013	Neuseeland	0,221	0,221	0,221
Kanada	2,825	2,754	2,732	Nicaragua	0,002	0,001	0,001
Kap Verde	0,001	0,002	0,002	Niederlande	1,619	1,631	1,632
Kasachstan	0,124	0,066	0,048	Niger	0,002	0,002	0,002
Katar	0,033	0,033	0,033	Nigeria	0,070	0,040	0,032
Kenia	0,007	0,007	0,007	Norwegen	0,605	0,610	0,610
Kirgisistan	0,015	0,008	0,006	Oman	0,050	0,051	0,051
Kolumbien	0,108	0,109	0,109	Österreich	0,935	0,941	0,942
Komoren	0,001	0,001	0,001	Pakistan	0,060	0,059	0,059
Kongo	0,003	0,003	0,003	Palau	0,001	0,001	0,001
Kroatien	0,056	0,036	0,030	Panama	0,016	0,013	0,013
Kuba	0,039	0,026	0,024	Papua-Neuguinea	0,007	0,007	0,007
Kuwait	0,154	0,134	0,128	Paraguay	0,014	0,014	0,014
Laotische Volksdemokratische Re- publik	0,001	0,001	0,001	Peru	0,085	0,095	0,099
Lesotho	0,002	0,002	0,002	Philippinen	0,077	0,080	0,081
Lettland	0,046	0,024	0,017	Polen	0,251	0,207	0,196
Libanon	0,016	0,016	0,016	Portugal	0,368	0,417	0,431

Mitgliedstaat	1998	1999	2000
	(Prozent)		
Republik Korea	0,955	0,994	1,006
Republic Moldau	0,043	0,018	0,010
Rumänien	0,102	0,067	0,056
Ruanda	0,002	0,001	0,001
Russische Föderation	2,873	1,487	1,077
Salomonen	0,001	0,001	0,001
Sambia	0,003	0,002	0,002
Samoa	0,001	0,001	0,001
San Marino	0,002	0,002	0,002
São Tomé and Príncipe	0,001	0,001	0,001
Saudi-Arabien	0,594	0,569	0,562
Schweden	1,099	1,084	1,079
Senegal	0,006	0,006	0,006
Seychellen	0,002	0,002	0,002
Sierra Leone	0,001	0,001	0,001
Simbabwe	0,009	0,009	0,009
Singapur	0,167	0,176	0,179
Slowakei	0,053	0,039	0,035
Slowenien	0,060	0,061	0,061
Somalia	0,001	0,001	0,001
Spanien	2,571	2,589	2,591
Sri Lanka	0,013	0,012	0,012
St. Kitts und Nevis	0,001	0,001	0,001
St. Lucia	0,001	0,001	0,001
St. Vincent und die Grenadinen	0,001	0,001	0,001
Südafrika	0,365	0,366	0,366
Sudan	0,009	0,007	0,007
Suriname	0,004	0,004	0,004
Swasiland	0,002	0,002	0,002
Syrische Arabische Republik	0,062	0,064	0,064
Tadschikistan	0,008	0,005	0,004
Thailand	0,158	0,167	0,170
Togo	0,002	0,001	0,001
Trinidad and Tobago	0,018	0,017	0,016
Tschad	0,001	0,001	0,001
Tschechische Republik	0,169	0,121	0,107
Tunesien	0,028	0,028	0,028
Türkei	0,440	0,440	0,440
Turkmenistan	0,015	0,008	0,006
Uganda	0,004	0,004	0,004
Ukraine	0,678	0,302	0,190

Mitgliedstaat	1998	1999	2000
	(Prozent)		
Ungarn	0,119	0,120	0,120
Uruguay	0,049	0,048	0,048
Usbekistan	0,077	0,037	0,025
Vanuatu	0,001	0,001	0,001
Venezuela	0,235	0,176	0,160
Vereinigte Arabische Emirate	0,177	0,178	0,178
Vereinigte Republik Tansania	0,004	0,003	0,003
Vereinigte Staaten von Amerika	25,000	25,000	25,000
Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	5,076	5,090	5,092
Vietnam	0,010	0,007	0,007
Zentralafrikanische Republik	0,002	0,001	0,001
Zypern	0,034	0,034	0,034
TOTAL	100,000	100,000	100,000

3. *trifft außerdem* den folgenden Beschluß:

a) Unbeschadet des Artikels 5.5 der Finanzordnung der Vereinten Nationen wird der Generalsekretär ermächtigt, nach seinem Ermessen und nach Absprache mit dem Vorsitzenden des Beitragsausschusses einen Teil der Beiträge der Mitgliedstaaten für die Kalenderjahre 1998, 1999 und 2000 in anderen Währungen als dem US-Dollar entgegenezunehmen;

b) Gemäß Artikel 5.9 der Finanzordnung der Vereinten Nationen werden Staaten, die nicht Mitglieder der Vereinten Nationen sind, die sich jedoch an bestimmten ihrer Tätigkeiten beteiligen, aufgefordert, auf der Grundlage der folgenden Sätze zu den Ausgaben der Organisation in den Jahren 1998, 1999 und 2000 beizutragen:

<i>Nichtmitgliedstaat</i>	<i>Prozent</i>
Heiliger Stuhl	0,001
Nauru	0,001
Schweiz	1,215
Tonga	0,001

Diese Beitragssätze bilden die Berechnungsgrundlage für die den Nichtmitgliedstaaten im Einklang mit Resolution 44/197 B der Generalversammlung vom 21. Dezember 1989 zu berechnenden jährlichen Pauschalbeiträge.

79. Plenarsitzung
22. Dezember 1997

B

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf ihre Resolution 50/207 B vom 11. April 1996,

1. *erklärt erneut*, daß die Mitgliedstaaten nach Artikel 17 der Charta der Vereinten Nationen verpflichtet sind, die

Ausgaben der Organisation nach einem von der Generalversammlung festzusetzenden Verteilungsschlüssel zu tragen, und fordert alle Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ihre veranlagten Beiträge vollständig, pünktlich und ohne Bedingungen zu entrichten, um die finanziellen Schwierigkeiten zu vermeiden, denen sich die Organisation derzeit gegenüber sieht;

2. *nimmt Kenntnis* von den Bemerkungen des Beitragsausschusses³⁵ betreffend die Verfahrensaspekte der Prüfung von Anträgen auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach Artikel 19 der Charta;

3. *fordert* die Mitgliedstaaten, die Anträge auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach Artikel 19 der Charta stellen, *auf*, dem Ausschuß für die Prüfung dieser Anträge möglichst vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen und dabei die Bemerkungen in den Ziffern 14 und 15 des Berichts des Ausschusses³⁵ zu berücksichtigen;

4. *ersucht* den Ausschuß, die Verfahrensaspekte der Prüfung von Anträgen auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach Artikel 19 der Charta ständig zu überprüfen und gegebenenfalls Empfehlungen dazu abzugeben;

5. *ersucht* den Ausschuß *außerdem*, die derzeitigen Verfahren für die Anwendung von Artikel 19 der Charta zu überprüfen, namentlich die Möglichkeit, die erforderlichen Berechnungen und die Anwendung des Artikels zu Beginn jedes Kalenderjahres und zu Beginn der Finanzperiode für die Friedenssicherungseinsätze am 1. Juli jedes Jahres vorzunehmen, und der Generalversammlung vor Ende ihrer dreiundfünfzigsten Tagung gegebenenfalls Empfehlungen dazu vorzulegen.

79. Plenarsitzung
22. Dezember 1997

C

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf ihre Resolutionen 48/223 C vom 23. Dezember 1993, 49/19 A vom 29. November 1994 und 51/212 B vom 3. April 1997,

sowie unter Hinweis auf die Abschnitte der Berichte des Beitragsausschusses über seine gründliche und umfassende Überprüfung aller Aspekte der Methodik der Aufstellung der Beitragstabelle, um sie stabil, einfacher und transparenter zu gestalten und sie gleichzeitig weiterhin auf verlässliche, nachprüfbar und vergleichbare Daten zu stützen³⁶,

nach Behandlung des Berichts des Ausschusses über seine siebenundfünfzigste Tagung³⁴,

nimmt Kenntnis von der Absicht des Beitragsausschusses, alle Elemente der Methodik der Beitragstabelle zu überprüfen, namentlich die Referenzperiode, die Umrechnungskurse, die Entlastung für Länder mit niedrigem Pro-Kopf-Einkommen

(einschließlich des Problems der Diskontinuität) und die jährliche Neuberechnung, und ersucht den Ausschuß, die von den Mitgliedstaaten zum Ausdruck gebrachten Auffassungen zu berücksichtigen.

79. Plenarsitzung
22. Dezember 1997

D

Die Generalversammlung,

beschließt, unbeschadet der Regel 160 der Geschäftsordnung der Generalversammlung, eine Überprüfung der Beitragstabelle für die Jahre 1999 und 2000 auf ihrer wiederaufgenommenen zweiundfünfzigsten Tagung im Lichte aller maßgeblichen Faktoren, einschließlich der regelmäßigen Berichte des Generalsekretärs über den Stand der Beiträge, in Erwägung zu ziehen, und einen diesbezüglichen Beschluß rechtzeitig genug zu fassen, damit diese Angelegenheit während der zweiundfünfzigsten Tagung der Generalversammlung an den Beitragsausschuß überwiesen werden kann.

79. Plenarsitzung
22. Dezember 1997

52/216. Gemeinsames System der Vereinten Nationen: Bericht der Kommission für den internationalen öffentlichen Dienst

Die Generalversammlung,

nach Behandlung der Berichte der Kommission für den internationalen öffentlichen Dienst³⁷,

in Bekräftigung ihres Eintretens für ein einziges und einheitliches gemeinsames System der Vereinten Nationen als Eckstein für die Regelung und Koordinierung der Beschäftigungsbedingungen des gemeinsamen Systems,

in Bekräftigung der zentralen Rolle der Kommission bei der Regelung und Koordinierung der Beschäftigungsbedingungen des gemeinsamen Systems,

Kenntnis nehmend von der Erklärung des Verwaltungsausschusses für Koordinierung³⁸,

I

BESCHÄFTIGUNGSBEDINGUNGEN DER BEDIENSTETEN DES HÖHEREN DIENSTES UND DER OBEREN UND OBERSTEN RANGEBENEN

A. Untersuchung des Noblemaire-Prinzips und seiner Anwendung

unter Hinweis auf Abschnitt I.B ihrer Resolution 44/198 vom 21. Dezember 1989 und Abschnitt I.A ihrer Resolution 51/216 vom 18. Dezember 1996, in denen sie bekräftigt hat,

³⁷ Offizielles Protokoll der Generalversammlung, Zweiundfünfzigste Tagung, Beilage 30 (A/52/30); ebd., Einundfünfzigste Tagung, Beilage 30 (A/51/30); ebd., Fünfzigste Tagung, Beilage 30 (A/50/30); und ebd., Beilage 30, Addendum (A/50/30/Add.1).

³⁸ A/C.5/52/28, Anhang.

³⁵ Ebd., Abschnitt III.A.

³⁶ Ebd., Fünfzigste Tagung, Beilage 11 (A/50/11), Abschnitt III; und ebd., Beilage 11A (A/50/11/Add.1 und 2), Zweiter Teil, Abschnitt V.